

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 198 C. H. von Canstein an A. H. Francke 26.11.1702

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

bringen sey und die güte bey ihm nichts ausrichte, indem Er die losen conventualen loß werden könnte, die zeit aber dazu vorbey gehen ließe. weilen ich aber vorhero gern informiret seyn möchte, was Es vor eine beschaffenheit damit habe, *wie viel der jenigen* (220) seyn, die noch böse seynd, und in was ümstände selbige stehen, auf was arth Er solche dimittiren konte, Ew.hochEhrw. aber davon, weilen sie kürztens daselbst gewesen, die beste nachricht zu geben vermeine, als muß sie ersuchen, mir solche zu ertheilen, mit der versicherung, das ich es dergestalt menagire, das sie desfals bey keinen in suspicion gerathen sollen, Sondern ich will nur das bonum Ecclesiae befördern. ist der *Schultze* wie auch *Stieglitz* als gesagt wirdt aus dem kloster, in gleichen H. Schrader. Ich bin die antworth darauf mit nechstem erwarthen, welche nebst den privilegiis dem H. v. Burgstorff, so diesen brief gesendet, und der gleich nach berlin zurückgehet, mir kann zugestellet werden. der gnade gottes befohlen bin

Ew.hochEhrw. treuer diener v Canstein

198.

(C 5 s 208)

(o.O.; Berlin,) den 26. nov. (o.J.; 1702)

hochEhrwürdiger.

der H. v. Fuchs hatt ein schreiben an den H. von legate wie verlanget worden, abgehen laßen, ist auch mit gestriger post an ihn abgegangen. die privilegia insgesambt hatt H. Katsch mir zugesandt und werden sie mit der post, wo sonst keine gelegenheit übersichicken müßen, das rescript von den 500 th. wirdt auch gantz gewiß erfolgen, wie ich glaube mit der ersten post. H. D. breithaupts rescript wegen der general superintendur wirdt zu halle seyn, er hatt solches daselbst nicht auszulösen, denn sie ihm dorten 10 th. dafür abfordern, hier aber soll Er nur 6 th. geben, und will ihm ein schein darüber schafen, wofern es nicht schon zu spät, und habe ich dieses nicht ehe erfahren. wegen Stieglitz ist eins abgegangen, wie die copia hievon beygelegt, wofern Es nu unten nicht zu finden und etwa untergeschlagen währe, so wolle man es berichten, es soll alsdann auf das neue ausgefertigt werden. das rescript wegen der becken ist eingelaufen? Soll H. Katschen nicht ein exemplar des 3fachen zeugnißes gegeben werden? wie mag H. Ellers (209) Es doch in dem Stück mit ihm halten? wie ich mit den andern in der Cantzeley und sonsten, ich habe vergeßen, dann mit ihm recht abrede zu nehmen. es ist notwendig. Sebachs Erklärung will H. Ellers drucken und hatt das mss. bey sich. mit der zeit wirdt das hiergelaßene Memorial abgethan seyn. ich verharre

Ew.hochEhrw. treuer diener v Canstein

die 20 th. H. Töllner zuzustellen und will ihm mit der zeit denn itzo kann es nicht thun antworten. Solte H. Richter schon abgereiset seyn, so ist mir das schreiben wieder zurückzusenden.